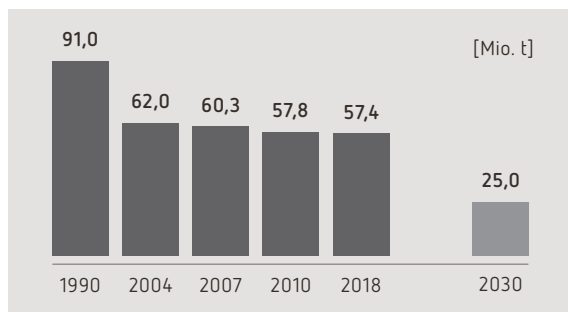


## CO<sub>2</sub>-Emissionen senken

Reduzierung CO <sub>2</sub> -Emissionen (Veränderungen zum Jahr 1990)	2018	-36,9 %
	2030	-72,0 %

Zentraler Indikator für den Klimaschutz ist die Entwicklung der energiebedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen. Sie entstehen bei der Verbrennung von Kohle, Gas und Mineralöl. 2018 sanken die CO<sub>2</sub>-Emissionen erstmalig wieder unter den Wert von 2010. Der Anteil Brandenburgs an den energiebedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen Deutschlands beträgt 8,2 %.

## Energiebedingte CO<sub>2</sub>-Emissionen



## Der Monitoringbericht

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg prüft regelmäßig, wie weit die Energiestrategie des Landes Brandenburg bereits umgesetzt wurde. Dafür wurden Indikatoren entwickelt, die beispielsweise die Entwicklung des Energieverbrauchs sowie der erneuerbaren Energien verfolgen. Inhaltliche Unterstützung erfolgte durch das Landesamt für Umwelt (LfU).

Der 10. Monitoringbericht dokumentiert den Stand anhand der aktuell verfügbaren Daten für das Berichtsjahr 2018 bzw. vorläufige Werte (Redaktionsschluss: Juni 2020).

Den ausführlichen Bericht finden Sie im Internet:  
[energieagentur.wfbb.de/de/Energiestrategie-2030/Monitoring](https://energieagentur.wfbb.de/de/Energiestrategie-2030/Monitoring)

## Die Energieagentur des Landes Brandenburg

Die Energieagentur Brandenburg in der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH ist Ihr zentraler Ansprechpartner zur Energiewende im Land Brandenburg. Wir beraten Unternehmen und Kommunen zu allen Fragen der nachhaltigen Energieerzeugung und -anwendung.

Mit unseren kostenfreien und anbieterneutralen Initialberatungen unterstützen wir Sie bei der Steigerung der Energieeffizienz, der Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien und der Einführung von Energiemanagementsystemen. Wir beraten Sie zu relevanten Förderprogrammen des Landes Brandenburg und des Bundes.

Für Kommunen bietet die Energieagentur Brandenburg einen besonderen Service: Mit unserer zentralen Energiedatenbank unterstützen wir Kommunen und Landkreise bei der Erarbeitung von Energie- und Klimaschutzkonzepten. Sie erhalten von uns kostenfrei Energiesteckbriefe mit den notwendigen Datensätzen für die Eröffnungsbilanz.

Alle Informationen zu unseren Angeboten finden Sie auf:  
[energieagentur.wfbb.de](https://energieagentur.wfbb.de)

In die Umsetzung der Energiestrategie des Landes ist die Energieagentur eng eingebunden. Sie koordiniert die Energieallianz Brandenburg.



Die Energieallianz ist die Plattform von Verbänden und Unternehmen zur Unterstützung der Umsetzung der Energiestrategie.

Den Umsetzungsstand der Energiestrategie dokumentieren wir seit 2010 in jährlichen Monitoringberichten.

### Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH

Team Energieagentur  
Babelsberger Straße 21, 14473 Potsdam

Tel. 0331 - 730 61-410  
[energie@wfbb.de](mailto:energie@wfbb.de)  
[energieagentur.wfbb.de](https://energieagentur.wfbb.de)



Energieagentur  
Brandenburg | WFBB

## BRANDENBURG – LAND DER ENERGIEWENDE

Daten und Fakten aus dem 10. Monitoringbericht zur Energiestrategie 2030

[energieagentur.wfbb.de](https://energieagentur.wfbb.de)

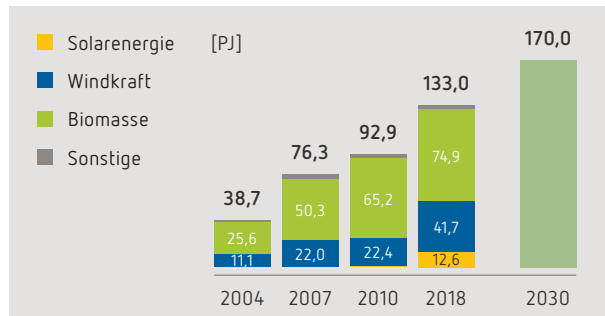
# ENERGIESTRATEGIE 2030

Die brandenburgische Landesregierung hat mit der Energiestrategie 2030 die energiepolitischen Leitlinien und dazugehörigen Maßnahmen beschlossen, um den Herausforderungen aus dem globalen Klimawandel und der Ressourcenknappheit aktiv und vorausschauend zu begegnen. Im Vordergrund stehen erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Energiesparen und CO<sub>2</sub>-Emissionen. Die Energiestrategie 2030 orientiert sich an Umwelt- und Klimaverträglichkeit, Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit sowie Akzeptanz und Beteiligungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger.

## Anteil der erneuerbaren Energien erhöhen

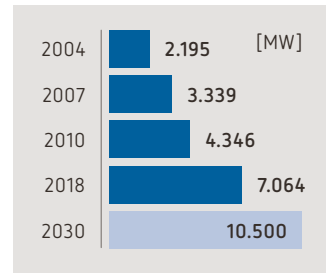


Die erneuerbaren Energien tragen immer stärker zur Erzeugung von Strom, Wärme und Kraftstoffen bei. Ihr Anteil am Primärenergieverbrauch betrug 2018 über 20%. Damit ist das Ziel der Energiestrategie in diesem Punkt etwa zu zwei Drittel erreicht. Primärenergie ist der umfassendste Indikator für Erzeugung und Verbrauch. Sie beinhaltet auch jene Energie, die bei der Umwandlung von Kohle, Gas und Öl zu Endenergie in Kraftwerken oder Raffinerien verloren geht.



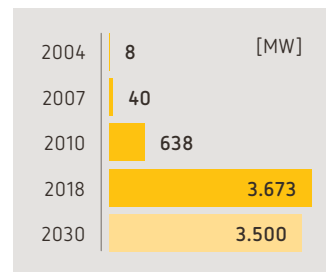
Biomasse ist in Brandenburg ein wichtiger Energieträger mit vielen verschiedenen Anwendungsfällen, insbesondere zur Wärmeengewinnung. Bei der Stromerzeugung hat die Windkraft die stärkste Stellung. Die Solarenergie, insbesondere die Photovoltaik, spielt erst seit 2010 eine signifikante Rolle bei der Energiebereitstellung aus erneuerbaren Energien.

## Windkraftanlagen – Installierte elektrische Leistung



Für die betrachteten Jahre ist ein stetiger Zuwachs bei der installierten Leistung von Windkraftanlagen zu verzeichnen. Der Zielwert für 2030 kann erreicht werden.

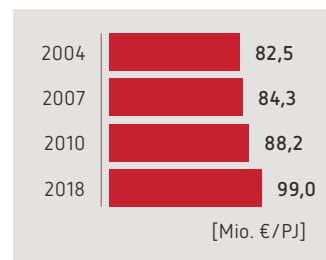
## Photovoltaikanlagen – Installierte elektrische Leistung



Die Leistung der installierten Photovoltaikanlagen hat sich 2018 im Vergleich der dargestellten Jahre sehr gut entwickelt. Der Zielwert wurde bereits überschritten.

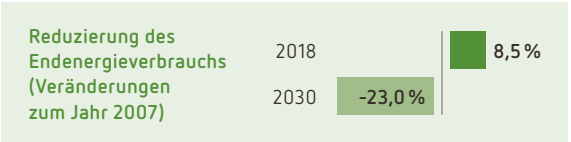
## Energieeffizienz steigern und -verbrauch reduzieren

### Energieproduktivität



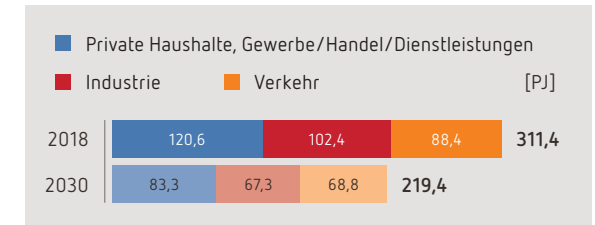
Die Energieproduktivität ist gesamtwirtschaftlich der wichtigste Indikator für den effizienten Einsatz von Energie. Sie gibt an, wie viel Wertschöpfung mit Hilfe einer Einheit Energie erzielt werden kann. Dafür wird das Bruttoinlands-

produkt durch den Primärenergieverbrauch geteilt. Im Verlauf der letzten Jahre konnte eine leichte Steigerung der Energieproduktivität erreicht werden, d. h. für die Produktion einer Einheit Wirtschaftsleistung wird zunehmend weniger Primärenergie benötigt.



Beim Endenergieverbrauch konnten in den letzten Jahren die für die Zielerreichung anzustrebenden Reduzierungen noch nicht erreicht werden. Die Werte für 2018 liegen über dem Niveau von 2004. Damit sind in den nächsten Jahren in allen Sektoren erhebliche Anstrengungen erforderlich.

## Endenergieverbrauch nach Sektoren



## Endenergieverbrauch nach Anwendungszwecken

Die Grafik verdeutlicht, welche Bereiche für das Energiesparen adressiert werden müssen. Über die Hälfte der Energie wird bei der Wärmeerzeugung zum Heizen und für Prozesse vor allem in der Industrie verbraucht. Knapp ein Drittel nutzt der Verkehrssektor. Mechanische Energie für Antriebe und sonstige Anwendungen wie Beleuchtung haben einen geringeren Anteil am Endenergieverbrauch.

